

BUNKER KATAKOMBEN TUNNEL

Als gemeinnütziger, ehrenamtlich arbeitender Verein beschäftigen wir uns mit der Erforschung und Dokumentation der Geschichte des unterirdischen Städtebaus der Hansestadt Hamburg. Durch Archivrecherchen und Zeitzeugen-Interviews, aber auch durch aktive Recherchen vor Ort, durch Fotodokumentationen und Vermessungen versuchen wir, ein möglichst umfassendes Bild über die unterirdischen Bauwerke der Hansestadt zusammen zu tragen.

Auch die Erhaltung geschichtlich interessanter oder bedeutender, unterirdischer Bauten liegt uns sehr am Herzen.

Wir freuen uns daher sehr, dass wir diese Tour als Sonderveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Museum Hamburg in der S-Bahn Station Harburg Rathaus anbieten können.

Aber auch in anderen technisch und geschichtlich interessanten unter- und oberirdischen Bauwerken Hamburgs führen wir Besichtigungstouren durch, beispielsweise durch den Atombunker am Hamburger Hauptbahnhof oder durch den Schellfischunnel in Altona.

Unser aktuelles Führungsprogramm finden Sie auf unserer Internetseite.

Änderungen vorbehalten! Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite!



HAMBURGER UNTERWELTEN e.V.
GESELLSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG UND DOKUMENTATION UNTERIRDISCHER BAUTEN

Burchardstr. 22, D-20095 Hamburg

www.hamburgerunterwelten.de

Fotos: Hamburger Unterwelten e.V. Alle Rechte vorbehalten. Layout: M. Berndt. Info-Flyer Harburg Rathaus Lost Places-Touren. Dez. 2024

HAMBURGER UNTERWELTEN e.V.
GESELLSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG UND DOKUMENTATION UNTERIRDISCHER BAUTEN

Projektname
Harburg Mitte

Eine Tour durch die größte
Mehrzweckanlage Hamburgs

LOST
PLACES



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG
STADTMUSEUM
HARBURG



Projektname: Harburg Mitte

Eine Tour durch Hamburgs größte Mehrzweckanlage

Zählen Sie mit zu den 44.000 Menschen, die täglich die S-Bahn-Station Harburg Rathaus nutzen?

Sind Ihnen auch schon die vielen Türen aufgefallen und Sie wollen gerne wissen, wohin diese führen?

Dann ist diese Tour genau richtig für Sie!

Als man sich in den 60er Jahren des vorherigen Jahrhunderts wieder Gedanken gemacht hat, wie man die Bevölkerung schützen kann, wollte man eine günstige Lösung finden.

Diese fand man in Rotterdam, der ersten Stadt Europas, die ihre unterirdischen Bahnstationen als Mehrzweckanlagen ausbaute.

In Friedenszeiten dienen diese Stationen als normale Bahnhöfe – im Ernstfall jedoch hätten sie als ABC-Schutzraum für die Bevölkerung gedient.

Nicht nur in Rotterdam, sondern auch in ganz Deutschland wurden daher Bahnstationen als Mehrzweckanlagen ausgebaut.

Wie hätte das funktioniert?

Was verbirgt sich hinter diesen vielen Türen?

Wie hätten Sie sich in diesen Anlagen schützen sollen?

Diese und andere Fragen beantworten wir auf unserer Tour durch Hamburgs größte Mehrzweckanlage.

Diese Tour begleitet die Ausstellung „Lost Places – Archäologie der Gegenwart“ des Archäologischen Museum Hamburg.

<https://amh.de/ausstellung-ort/lost-places/>

Tourinfos

Unsere Tour beginnt mit einer Einführung zum Zivilschutz in der Zeit des Kalten Krieges und zur Geschichte des Bauwerks. Anschließend begeben wir uns gemeinsam auf einen Rundgang durch die sonst nicht zugänglichen Räume der Mehrzweckanlage Harburg Rathaus. So sehen wir u.a. die Maschinen- und Technikräume, die Luftfilteranlagen, die Notküche und die Sanitäreinrichtungen für 5.000 Menschen. Unterwegs zeigen und erläutern wir Ihnen technische Details und erklären, wie die Anlage im Ernstfall betrieben worden wäre.

Wichtige Informationen zur Tour

- Die Tour ist nicht barrierefrei
- Teilnahme erst ab 12 Jahren
- Eine Haftverzichtserklärung muss unterschrieben werden
- Die Tourdauer beträgt ca. 90 bis 120 Minuten.
- Eintrittspreis 7,- Euro pro Person, ermäßigt 5,- Euro

Termine

Diese Tour ist eine Sonderveranstaltung und findet an nur drei Wochenenden im Januar, Februar und März statt:

25./26.01.2025 22./23.02.2025 22./23.03.2025

Buchung

ausschließlich online unter

www.hamburgerunterwelten.de

Bitte beachten Sie unbedingt unsere Hinweise und Teilnahmebedingungen für diese Touren!

